



「16. OKTOBER 2018」

DER FRIEDENSPROZESS IN KOLUMBIEN AM SCHEIDEWEG

Diskussion mit

Christiane Schwarz

kolko e.V. - Menschenrechte für Kolumbien

Pilar Mendoza

University of Missouri-Columbia

Stefan Peters

Justus-Liebig-Universität Gießen und CAPAZ

Moderation: Regina Kreide

Justus-Liebig-Universität Gießen und CAPAZ

Universität Gießen,
Goethestrasse 58

[Erwin-Stein-Gebäude, Raum 201]



weitere Informationen / www.uni-giessen.de/ffp/



DER FRIEDENSPROZESS IN KOLUMBIEN AM SCHEIDEWEG

Der kolumbianische Friedensprozess steht am Scheideweg. Die Umsetzung der Vereinbarungen aus dem Friedensvertrag zwischen der Regierung und der FARC-Guerrilla von 2016 erfolgt schleppend und beinahe tägliche Meldungen von ermordeten Aktivist_innen verdeutlichen, dass weite Teile des Landes einen äußerst gewaltsamen Frieden erleben. Mit dem Amtsantritt des neuen Präsidenten Iván Duque tritt der Frieden in Kolumbien zudem in eine neue Phase ein. Duque kommt aus dem Lager der Skeptiker des Friedensprozesses und viele Beobachter_innen befürchten, dass der neue Präsident den Friedensprozess ausbremsen könnte. Die Podiumsdiskussion nimmt den Regierungswechsel in Kolumbien zum Anlass, um eine kritische Bilanz des kolumbianischen Friedensprozesses zu ziehen und die Perspektiven die Konstruktion eines dauerhaften und stabilen Friedens in Kolumbien zu diskutieren.

Erwin-Stein-Gebäude, Raum 201
Universität Gießen, Goethestrasse 58

16. OKTOBER 2018
17:00 - 19:00 Uhr

weitere Informationen / www.uni-giessen.de/ftp/